



In Esbach sollen der Straßenbelag, die Kanalisation und die Straßenbeleuchtung erneuert werden.



Im gesamten Rathaus sind LED-Lampen vorgesehen.

FOTOS: ANJA EHRHARTSMANN

Land bezuschusst Poststraße mit knapp 1,4 Millionen

Gemeinderat fällt mehrere Grundsatzbeschlüsse über Bauvorhaben im Jahr 2016 – Die SZ stellt die wichtigsten vor

Von Anja Ehrhartsmann

AULENDORF - Der Gemeinderat hat auf seiner Sitzung am Montag mehreren Bauvorhaben und Sanierungsmaßnahmen grünes Licht gegeben. Laut Pressemitteilung des Ravensburger Landtagsabgeordneten Manne Lucha (Grüne) bezuschusst das Land den Ausbau der Poststraße in Aulendorf mit Rad- und Fußverkehrsanlagen mit 1 384 000 Euro.

• Schulzentrum

Für 2016 ist die Sanierung der gesamten Elektroinstallation im Flur und Treppenhaus von Ebene vier vorgesehen. Die Kostenschätzung dafür liegt bei 112 100 Euro. Die Planung, Durchführung und Ausschreibung übernimmt das Planungsbüro Roth aus Aulendorf. Auch die Decken und der Flur sollen in diesem Bereich erneuert werden, für geschätzte 68 700 Euro. Außerdem steht der letzte Bauabschnitt der Flachdachsanierung an. Für 2016 ist geplant, das Flachdach über Ebene drei mit rund 700 Quadratmetern zu sanieren, außerdem die Eingangsüberdachung mit rund 290 Quadratmetern. Die Kostenschätzung liegt bei insgesamt 377 700 Euro. Die Planung, Durchführung und Ausschreibung für beide Maßnahmen übernimmt das Architekturbüro Kasten aus Aulendorf. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) wird damit betraut, die Ausführung festzulegen, zu beschließen und zur Ausschreibung freizugeben. Die Verwaltung wird entsprechende Fördermittel beantragen.

• Grundschule

Die Elektroinstallation mit Beleuchtung im Gebäudeteil aus dem Jahr 1956 entspreche nicht mehr dem Stand der Technik und weise erhebliche Mängel auf, so Bauamtsleiter Wolfgang Winter. In einem ersten Schritt ist für 2016 die Sanierung im Erdgeschoss vorgesehen, die beiden

oberen Stockwerke sollen 2017 folgen. Für die Maßnahme 2016 werden die Kosten auf 100 000 Euro geschätzt. Die Planung und Ausschreibung übernimmt das Planungsbüro Roth. Im Zuge der geplanten Sanierung der Leichtathletikanlage soll auch die Sandbahn mit Weitsprunggrube an der Stadthalle neu gemacht werden. Für eine Kunststoffbahn wurden 49 000 Euro im Haushalt eingestellt. Die notwendige Planung und Ausschreibung übernimmt das Büro „Plan Be“ aus Herdwangen. Der AUT wird damit betraut, die Ausführung festzulegen, zu beschließen und zur Ausschreibung freizugeben.

• Gemeindeverbindungsweg

Für die Sanierung der Straße zwischen Eisenfurt und der Landesstraße stehen 87 000 Euro zur Verfügung. Eine neue Asphalt-Tragdeckschicht ist dort vorgesehen. Die Maßnahme soll zusammen mit dem Breitbandausbau in Tannweiler durchgeführt werden, falls die Trasse über den Weg geführt wird. Der AUT wird damit betraut, die Ausführung festzulegen und zur Ausschreibung freizugeben.

• Poststraße

Ab 2016 ist der Vollausbau der Straße, plus Sanierung der Kanalisation und die Instandsetzung der Wasserversorgung vorgesehen. Im Zuge der Baumaßnahme soll die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden. Über die genaue Umsetzung wird erst entschieden, wenn der Förderbescheid offiziell vorliegt.

• Ortsdurchfahrt Esbach

In der Ortsdurchfahrt sollen der Straßenbelag, die Kanalisation und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Dafür stehen 341 100 Euro zur Verfügung. Der Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe plant außerdem die Sanierung der Wasserleitung. Im Gemeinderat wird die weitere Planung beschlossen.

• Rathaus/Schloss

Im Rathaus wird die Beleuchtung gegen energieeffiziente LED-Technik ausgetauscht. Die Maßnahme wird mit 8750 Euro gefördert. Im städtischen Haushalt stehen 35 000 Euro zur Verfügung. Der AUT wird mit der Planung und Entscheidung betraut.

• Straßenbeleuchtung

Auf dem Galgenbühl, Auf dem Kronenberg, im Sonnenbühl, der Galgenbühlstraße, im Silberweg, und in der Heinrich-Härle-Straße soll die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden. Für die Maßnahmen will die Stadt Fördermittel beantragen. Im Haushalt stehen 25 000 Euro zur Verfügung. Der AUT wird mit der Planung und Entscheidung betraut.

• Steeger See

Die Abwasserpumpanlage am Steeger See soll erneuert werden, 28 000 Euro sind dafür vorgesehen. Der AUT wird mit der Planung und Entscheidung betraut.

• Bahnübergang

Die Deutsche Bahn erneuert den nicht mehr zeitgemäßen Bahnübergang bei der Dobelmühle. Die Stadt ist gesetzlich zur anteiligen Finanzierung verpflichtet. Der städtische Anteil von 170 000 Euro ist mit 50 Prozent förderfähig. Für die Maßnahme stehen im Haushalt 92 500 Euro zur Verfügung.

• Kläranlage

Im Zuge des Energiekonzepts sind bei der Kläranlage verschiedene Maßnahmen vorgesehen: Unter anderem die Sanierung des Gasbehälters (130 000 Euro), eine neue Photovoltaikanlage (100 000 Euro) und die Außensanierung des Betriebsgebäudes (85 000 Euro). Die Sanierung des Gasbehälters und die Anschaffung der Photovoltaikanlage werden im AUT vorberaten, die Planungs- und Ausschreibungs freigabe erfolgt im Gemeinderat.



2016 stehen im Schulzentrum einige Sanierungsmaßnahmen an.



Der nicht mehr zeitgemäße Bahnübergang bei der Dobelmühle wird erneuert.



Die Kläranlage soll durch die geplanten Maßnahmen energieeffizienter werden.



In der Grundschule wird zum Teil die Elektroinstallation neu gemacht, außerdem bekommen die Schüler eine neue Kunststoffbahn mit Weitsprunggrube.



Auf dem Kronenberg soll die Straßenbeleuchtung gegen LED-Technik getauscht werden.



Die 30 Jahre alte Abwasserpumpanlage am Steeger See soll erneuert werden.



Zwischen der Landesstraße und Eisenfurt wird die Straße erneuert.



Auch die Kanalisation unterhalb der Poststraße müsste saniert werden.